

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1784

5 (29.1.1784) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines

Intelligenz- oder Wochenblatt

für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

Generaldecret an sämtliche Evangelisch Badendurlachische Specalate, dd. Karlsruhe den 16ten Jenner 1784. H.N. 97.

Von Georgii 1784 an soll jede Schulmeisters Wittwe 18 fl. jährlich Wittwengehalt beziehen.

Nach der von Serenissimo eingeholten gnädigsten Erlaubniß dürfen von Georgii dieses Jahrs an einer Schulmeisters Wittwe 18 fl. statt bisheriger 15 fl. jährlich aus dem Schulwittwen Cassen bezahlt werden; welches zu publiciren und sich darnach zu achten ist. Decretum Karlsruhe in Cons. eccles. den 16ten Jenner 1784.

Status des Schulmeisters Wittwen Fisci pro anno 1782.

Einnahm	fl.	fr.	Ausgab	fl.	fr.
Recess	288.	—	Recess	8.	9.
Beitrag der Mitglieder	254.	51 $\frac{1}{2}$	An Wittwen und Waisen	418.	17 $\frac{1}{2}$
Promotions Tax	37.	29.	Beitrag von Besoldungs Quartalien	1.	52 $\frac{1}{2}$
Gnaden Quartalien	127.	20.	Neu angelegte Capitalien	494.	—
Capital Zinse	354.	42. $\frac{1}{2}$	Eingugs-Gebühren.	25.	17 $\frac{1}{2}$
Abgelöste Capitalien	242.	30.	Ausstand	274.	32.
Zinnsrata	10.	17 $\frac{1}{2}$.	Schreib Materialien	3.	30.
Recognition	6.	—	Ingemein	2.	7 $\frac{1}{2}$.
Stiftungen	—	—	Summa	1227.	45 $\frac{1}{2}$.
Von Ausständen	243.	51 $\frac{1}{2}$.			
Ingemein	—	—			
Summa	1565.	2 $\frac{1}{10}$			

	fl.	fr.
Vorrath	337	17 $\frac{1}{10}$
Status fundi	8020	2 $\frac{1}{10}$.
War anno 1781.	7790	26 $\frac{1}{10}$.
Zunahme anno 1782.	229	35 $\frac{1}{10}$.

Citationes editales.

Carlsruhe. Es ist vor einiger Zeit Juliana Barbara geborne Jägerinn die Wittib des verstorbenen Burger und Hoffschuhmacher Johann Michael Seierabends ohne Leibes-Erben ab intestato mit Tod abgegangen. Da sich nun zu der Verlassenschaft bereits einige Geschwister Kindsvettern der defunctæ von väterlicher Seite als Erben gemeldet haben, anbey aber nicht bekannt ist, ob nicht noch andere Anver-

wandte von gleichem oder näherm Grad, besonders von Seiten der defuncten Mutter Dorotheen Schlessin, deren Vaterland und Geburtsort nicht hat erkundigt werden können, vorhanden seyn möchten; Als wird allen denen, welche an die gedachte Verlassenschaft ein gleiches oder näheres Erbrecht zu haben vermeynen, zu dessen Ausföhrung eine peremptorische Frist von 3 Monathen a dato hujus mit dem Anhang anberaumt, daß nach Verfluß dieser Zeit die Verlassenschaft denen darum sich gemeldeten Anverwandten nach dem gerichtlich errichteten Inventario practico praestandis ohne weiteres werde ausgefolgt werden. Signatum Carlsruhe den 22ten Jenner 1784.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Oberamt.

Carlsruhe. Ueber das verschuldete Vermögen des in das Falliment gerathenen Lorenz Späcken Burgers und Schuhmachers in Graben, ist von Gnädigster Herrschaft per Rescriptum sub H.N. 9874 den 3ten September 1783. der Gantzh Proceß gnädigst erkannt worden. Da nun zu Liquidirung sämtlicher Passivorum und über den Ertheil des Vorzugs auch zu allenfälliger Erzielung eines pacti dilatorii terminus auf Mittwoch den 25ten nechst eintretenden Monats Februar aussersehen worden; so haben alle und jede, welche an das Vermögen des Obererati eine rechtmäßige Forderung zu machen haben sich ermelten Tags unter Mitbringung ihrer Beweise vor dem Oberamtlichen Commissario in dem Postwirthshaus in Graben einzufinden, ihre Forderungen gehörigermassen zu liquidiren, und in Absicht des zu erzielenden pacti remissorii vel dilatorii ihre Erklärung von sich zu geben, im Entstehungsfall aber sich zu gewärtigen, daß die Ausbleibende von der Gantzh präcludiret und sonst das weitere rechtlich verfügt werden solle. Carlsruhe den 26ten Jenner 1784.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Oberamt allda.

Durlach. Es ist der Cassire Münzmeister Wörschler im November v. J. von seiner Frauen und Kindern heimlicher weise entwichen, und hat bisher von sich nichts hören lassen, und bey der über das gemeinschaftliche Vermögen vorgenommenen Inventur ergab sich, daß das ganze Activum nur in 215 fl. 51 kr. bestehe, woraus die Deferta 201 fl. 26 kr. Matum fordert, die 6 Kinder 128 fl. 52 kr. Peculien

Gelder ansprechen, und auch noch einige sich gemeldete Creditores bezahlt seyn wollen, weilen nun bey diesen Umständen ein Concurß vorliegt, welcher so fatale ausfallen dürfte, daß keiner der Creditoren sich die geringste Hofnung machen kan, und gleichwohl die Ordnung deren Badung erfordert; So wird unter Bekanntmachung dieser Umstände terminus ad liquidandum & certandum super Prælatione und zwar sub Præjudicio präcludiret zu werden, auf den 20sten einstehenden Monats Februar hiemit anberaumt. Durlach den 22ten Jenner 1784.

Hochfürstl. Oberamt daselbst.

Mühlheim. Es ist der Burgers Sohn Maris Suger, welcher den 29ten Merz 1735 zu Menggen hiesiger Herrschaft leibeigen geboren, und nachgehends mit seinem Vater nach Buggingen, nemlicher Herrschaft gezogen, vor ohngeföhr 30 Jahren als Schmidknecht auf die Wanderschaft gegangen und hat bisher nichts mehr von sich hören lassen. Da nun dessen Geschwistrige um Ausföhlung seines unter Negenschaft stehenden Vermögens angesucht haben; so wird gedachter Maris Suger hiermit öffentlich vorgeladen, daß er, oder wenn er nicht mehr leben sollte, seine allenfällige Leibeserben von dato innerhalb vier Monaten, als welche Frist ein vor allemal anberaumt wird, dahier erscheinen, wegen seines Ausbleibens Red und Antwort geben, widrigenfalls aber gewärtig seyn solle, daß ohne weiters wegen seines Vermögens und dessen Ausföhlung erkannt werde, was nach denen Landesgesetzen Rechtens. Signatum Mühlheim den 15ten Jenner 1784.

Hochfürstl. Markgräf. Badisches Oberamt der Herrschaft Badenweiler.

Lörrach. Alle diejenige welche an den von Niedereggenen gebürtigen ledigen Becken und Weinhandler Johannes Escherter rechtmäßige Forderungen zu machen haben, sollen dieselben, bey Verlust der Forderung, vor der dazu ernannten Commission Montag den 22ten Merz h. a. zu Niedereggenen entweder in eigener Person, oder hiñslängliche Bevollmächtigte gehörig eingeben, und alsdann das weitere gewärtigen. Signatum Lörrach den 16ten Jenner 1784.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Oberamt allda.

Gerichtliche Notifikationen.

Lörrach. Die Creditoren des obren Müllers Martin Tegelins von Eineldingen werden auf Donnerstag den 26ten Febr. a. c. nach Eineldingen, die des Jacob Sieglins von Kleinentems auf Freitag den 27ten Febr. nach Kleinentems, und die des Hanns Conrad Müllers von Weimlingen auf Sam-

stag den 28ten Febr. a. c. nach Weimlingen andurch sub poena präclusi zur Liquidation vorgeladen. Lörrach den 19ten Jenner 1784.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Oberamt allda.

Birkenfeld. Sämtliche Creditoren des in Concurß gerathenen Hahn Müllers Nicolaus Czillens

von hier werden hiemit auf Freytag den 13ten Februar zur Liquidation und zum Streit über das Vorzugs Recht bey Verlust der Forderung vor hiesiges Oberamt vorgeladen. Signatum Birkenfeld in der hintern Grafschaft Sponheim den 9ten Januar 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Mahlberg. Johann Michael Pabel, der sich sonst auch Mayer nennt 1 bis 32 Jahr alt Katholisch, von Durau bey Schönthal in der Oberrhein Pfalz gebürtig, angeblich zu Spiegelberg im Württembergischen Oberamt Bachnang verheurathet, ein gekrönter Jäger, mittlerer Postur misst 5 Schuh 6 Zoll, hat ein rundes hübsches doch etwas bleiches Gesicht, gelbe in einen Zopf gebundene auf beiden Seiten bisweilen aufgekämpte Haare und blaue Augen, trägt ein grün lichenes Jagdamisöl, grüne halb oder ganz seidene Weste, gelblederne Hosen, kalblederne Stiefel, auf

dem Hut einen Federbüsch und spricht Bayerisch, ist dahier wegen bey ihm gehaltenen falschen Attestaten und von einem Preussischen Werber gleichsam Straßenräuberisch an sich gebrachten 13½ Louisd'or in Verhaft gewesen und hat zu Ende vorigen Jahrs in der Nacht Gelegenheit gefunden, auf die gewaltsamste Art auszubrechen und sich in Freyheit zu setzen.

Da nun an dessen Wiederbefangung sehr viel gelegen ist; so werden hierdurch alle Obrigkeiten nach Standsgebühr geziemend ersucht denselben auf Betretungsfall sogleich Arretiren und Handfest machen zu lassen, so fort solchen gegen die gewöhnliche reverfales und Erlegung der Kosten hiehero auszuliefern, wogegen man in andern Fällen das bereitwilligste reciprocum anerbittet. Mahlberg den 13ten Jan. 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt der Herrschaft Mahlberg.

Justizsachen.

Müllheim. Heinrich Weismann von Niederkastlen, Zürcher Cantons, welcher Knechtendienste gesucht, 34. jährigen Alters, kleiner Statur, blondere Haare, etwas blatternarbiges Angesicht, einen abgetragenen Zwilchrock tragend, ist wegen Diebstahls dahier mit Einthürnung und Prügeln geächtigt auch

von gnädigster Herrschaft hiesiger Landen verwiesen worden. Welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Signatum Müllheim den 19ten Jan. 1784.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt der Herrschaft Badenweiler.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Bey der Wittwe Schreiner Stüberin in der langen Straß ist hinten aus ein Logis, bestehend aus einer Stube, Kammer, Küche und Platz zum Holz zu verlehnen und kann bis Georgi bezogen werden.

Carlsruhe. Bey Jod Etlinger ist der ganze obere Stock zu verlehnen und kan bis den 23ten April bezogen werden.

Carlsruhe. Bey der Schuhmacher Obermüllersin, ist im Eckhaus der obere Stock zu verlehnen, mit 4 Stuben, Küche, Kammer, verschlossenen Speicher, Keller, Holzremis und Waschhaus und kann sogleich, oder auf Georgii bezogen werden.

Carlsruhe. In der Fürstl. Seifen Fabrique im Pfannenkiehl, ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 2. tapezirten Zimmern, 3 Kammern, Küche und Keller zu verlehnen und kan sogleich oder auf den 23ten April h. a. bezogen werden. Liebhabere können bey Hrn. Günther Burger und Hoffseisenfieder die nähere Anstalt haben.

Carlsruhe. Beym Kießer Kreißbauer, ist bis den 23 April ein Logis zu beziehen.

Rastadt. Bey Fürstl. Wittvecaffen Berechnung liegen mehrere hundert Gulden zum Ausleihen auf Gerichtliche Obligationen vorrätzig; wer hiezu Lust trägt, kann sich bey gesagter Berechnung melden.

Sachen so zu versteigern sind.

Carlsruhe. Die hinterbliebene Erben der verstorbenen Frau Geh. Roth Wieland in dahier sind entschlossen, die zu derselben Erbschaft gehörige Behausung in der langen Straß, und dem hinten daran liegen bis auf den Landgraben ziehenden Küchengarten, auch weiters 4 ½ Morgen 36 Ruthen Acker über dem Landgraben im Sommerstrich, letztern halb Morgen weiß, wie Liebhaber sich finden werden, unter denen bey der Steigerung vorsehenden Bedingun-

gen, Dienstag den 20ten Februar h. a. morgens gegen 9 Uhr, in besagter Wielandischer Behausung zu versteigern. Dem Publico wird dieses in Zeiten des Endes bekannt gemacht, damit Kaufstliebhabere Haus und Güther gefälligermaßen in Augenschein nehmen, und dann bey der Versteigerung auf den bestimmten Termin sich einfinden mögen. Carlsruhe den 20ten Januar 1784.

Carlsruhe. Mit Verzögerung des in die Hof Knopfmacher Petersohnische Verlassenschaft gehörigen sehr geräumigen zu einem Kramladen gar wohl eingerichteten zwischen der Cronen und Waldhornstraße gelegenen Hauses und Zugehörde so wie eines schönen Gartens nächst dem Müppurger Thor und eines Ackers im sogenannten Sommerstrich wird lezt mahl

und ein vor allemahl Montags den 16ten Februaris dieses Jahres Nachmittags um 2. Uhr auf allhiefigem Rathhaus vorgefahren werden. Welches zu jedermanns Nachricht andurch bekannt machet. Carlsruhe den 26ten Januar 1784.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Oberamt allda.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Da der auf den 17ten Febr. dieses Jahres abzuhaltende Carlsruher Jahrmart, mit dem Pforzheimer Vieh und Krämermarkt auf einen Tag fällt. So ist der Carlsruher auf den Dienstag

vorher als den 10ten Febr. h. a. verlegt worden, welches also dem Publico hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht wird. Carlsruhe den 22ten Jan. 1784.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Oberamt allda.

In Macklors Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist ganz neu zu haben.

Religionsbegebenheiten (die neuesten) mit unpartheiischen Anmerkungen für das Jahr 1783. 6ter Jahrgang 3tes bis 9tes Stück 8. Gießen jedes Stück 12 kr.

Urtheile über Merz seine Gegner und Vertheidiger 8. 1783.

Wird fortgesetzt und sind die ersten Jahrgänge davon ebenfalls noch zu haben.

Voigt (Adauctus) Nummi Germaniae medii Aevi. Pars prior. gr. 8. Viennae 1783. 1 fl. 30 kr.

Zimmermann (Johann Georg) von der Einsamkeit 8. Frankfurt und Leipzig 12 kr.

Geborne:

Carlsruhe. Den 18ten Januar: Henriette Salome Vater: Nicolaus Christian Andreas Reuter, Handelsmann. Den 26ten: Dorothee Charlotte, Vater: Herr Carl Gottfried Schweickhard, Fürstl. Rechnungsrath und Bauverwalter.

ter. Johann Friedrich Stahl, Burger und Hafner.

Den 19ten: Catharine Jacobine, Vater: Johann Bechtold Weick, Fustler. Den 22ten: Christoph Friedrich, Vater: Jacob Christoph Weber, Burger und Becker.

Den 23ten: Margarethe Sibylle, Vater: Johann Michael Boltz, Bedienter.

Pforzheim. Den 18ten Januar: Eve Regine, Ba-

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 22ten Januar: Jungfer Friederike Elisabeth, des Buchdruckers Herr Wilhelm Friedrich Lotters, Tochter alt 17 Jahr, 8 Monat 16 Tag. Eod. Fr. Margarethe Caroline, geborne Pfeiffen, des hiesigen Buchbinders, Hr. Johann Heinrich Drechslers, Ehefrau, alt 25 Jahr 5 Monat und 6 Tag. Den 24ten: Christian Carl, Michael

Margstallers, Zimmergesellen Sohn, alt 11 Monat 5 Tag.

Durlach. Den 20ten Januar: Johann Ludwig, des Burger und Weber Johann Michael Fleischmauns Sohn, alt 1 Jahr 10 Monat 2 Tag. Eod.

Johann Georg Dornhuber, lediger Maler in der Fay. Fabrik alt 18 Jahr 5 Monat.

Copulirte.

Carlsruhe. Den 25ten Januar: Johannes Mauk Maurer Handwerks und Hinterlass, mit Christine Schmidin weil. Sigmund Schmidts gewesenen Herrschaftl. Bauverwalters Tochter zu Gottsau hinterlassenen ledigen Tochter. Den 26ten: Johann Magnus Fischer, Maurer und Kleinbauer, bey dem Herrschaftl. Baumagazin angestellt, mit Marie Elisabeth Ritterin, Christian Ritters, hiesigen Burgers und Schreiners, ledigen Tochter.

Durlach. Den 22ten Januar: Johann Jacob Keim, Maler in der Fay. Fabr. mit Christine Elisabeth Bergerin ledige Burgers Tochter.

Pforzheim. Den 19ten Januar: Johann Michael Holzinger, lediger Burger und Schuhmacher, mit Barbare Jungin, lediger Burgers Tochter, von Dietlingen.

Promotionen.

Serenissimus haben gnädigst geruhet, den bisherigen

Spitalschaffner Ludwig Prinz zum Amtschreiber in Rastatt zu ernennen.